Lagebericht 2026

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Pflegeservice Burgenland GmbH wurde im Geschäftsjahr 2022 von der Gesundheit Burgenland in die Säule Soziales & Pflege eingegliedert.
Der Sitz der Gesellschaft wurde am 1.8.2025 von Oberpullendorf nach Bad Tatzmannsdorf verlegt.
Der Gesellschaft kommt mit dem flächendeckenden Einsatz von Pflege- und Sozialberater:innen (Case- & Care-Manager) eine zentrale Rolle in der Pflegelandschaft des Burgenlandes zu. Diese Pflegepersonen dienen den Bürgern als erste Anlaufstelle für pflegerische Angelegenheiten jeder Art und wickeln das Modell der Anstellung betreuender Angehöriger und Vertrauenspersonen ab.
Das Modell der Anstellung betreuender Angehöriger und Vertrauenspersonen ist einer der wesentlichen Punkte des „Zukunftsplan Pflege“ und wird unverändert gut angenommen, wobei immer mehr Kinder im Rahmen dieses Modelles durch betreuende Angehörige versorgt werden.
Wesentlicher Meilenstein in der Entwicklung der Gesellschaft war die Übernahme des Projektes „Burgenländische Schulassistenz“ (BSA), das mit dem Schuljahr 2023/2024 übernommen wurde. Unter Schulassistenz versteht man Personen zur Unterstützung, Stellvertretung und Betreuung von Kindern mit Behinderungen in Pflichtschulen, um diesen die Teilnahme am Schulunterricht zu ermöglichen.
Im ersten Halbjahr 2024 erfolgte der Start des Projektes ‚Persönliche Assistenz‘. Die Ziele der ‚Persönlichen Assistenz‘ sind die Stärkung der Selbstbestimmtheit, der unabhängigen Lebensführung sowie die Ermöglichung der gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Menschen mit Behinderungen. Sie umfasst Unterstützung in unterschiedlichsten Lebensbereichen durch die Unterstützung der Förderempfänger durch persönliche AssistentInnen, den MitarbeiterInnen der Gesellschaft.

2. Wirtschaftsbericht und Geschäftsverlauf

2.1. Personal

	31.12.2025	davon Karenz	31.12.2024	davon Karenz
Arbeiter	406	2	362	1
Angestellte	393	11	426	5
	799	13	788	6

2.2. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Bilanzsumme betrug im Jahr 2025 6,5 MEUR (2024: 5 MEUR). Das Anlagevermögen erhöhte sich auf 21 TEUR (2024: 5 TEUR).

Die Forderungen betrugen im Jahr 2025 4 MEUR (2024: 4,8 MEUR), davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von 369 TEUR (2024: 547 TEUR), Sonstige Forderungen in der Höhe von 113 TEUR (2024: 37 TEUR), Forderungen gegenüber dem Land Burgenland in der Höhe von 529 TEUR (2024: 2,3 MEUR) und Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in der Höhe von 3 MEUR (2024: 1,9 MEUR).

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betrug im Jahr 2025 2,5 MEUR (2024: 219 TEUR).

Das Stammkapital beläuft sich auf 35 TEUR (2024: 35 TEUR) und ist zur Gänze einbezahlt.

Im Jahr 2025 wurde seitens des Landes Burgenland ein Gesellschafterzuschuss in Höhe von 1,796.000,00 (2024: 1,460.000,00 EUR) ausbezahlt.

Die Rückstellungen betrugen 2025 2,4 MEUR (2024: 2,3 MEUR). Diese setzen sich zusammen aus den Personalrückstellungen für Urlaube in der Höhe von 2,1 MEUR (2024: 1,8 MEUR) und den Sonstigen Rückstellungen in der Höhe von 270 TEUR (523 TEUR).

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich 2025 auf 1,1 MEUR (2024: 1,3 MEUR). Diese setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 10 TEUR (2024: 24 TEUR), Verbindlichkeiten aus verbunden Unternehmen in der Höhe von 270 TEUR (2024: 237 TEUR), den Sonstigen Verbindlichkeiten von 814 TEUR (1 MEUR).

3,005.141,68 (2024: 1,355.000,00) wurden 2025 wie auch schon in den vergangenen Jahren aufgrund von nicht aufgebrauchten Akontozahlungen vom Land Burgenland für die Persönliche

Assistenz 1,452.242,85 (2024: 1,355.000,00) und für Schulassistenz 1,552.898,83 (2024: 0,00) als Passive Rechnungsabgrenzung für das Folgejahr eingestellt.
Die Umsatzerlöse erhöhten sich 2025 auf 29,9 MEUR (2024: 26,4 MEUR), davon entfielen auf die Allgemeinen Pflegegebühren 18 MEUR (2024: 14,1 MEUR), auf Einnahmen Schulassistenz 746 TEUR (2024: 870 TEUR), auf Einnahmen Persönliche Assistenz 1,5 MEUR (2024: 0 EUR) und auf übrige Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge 9,7 MEUR (2024: 11,4 MEUR). In den Umsatzerlösen sind Förderungen vom Land Burgenland in der Höhe von 26,4 MEUR enthalten, davon entfallen 13,8 MEUR auf die Betreuten Angehörigen, 11 MEUR auf die Schulassistenz und 1,6 MEUR auf die Persönliche Assistenz.
Die Personalaufwendungen erhöhten sich im Jahr 2025 auf 29,8 MEUR (2024: 26,5 MEUR). Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Jahr 2025 1,8 MEUR (2024: 1,4 MEUR).
Zur Abdeckung des Fehlbetrages wurde im Jahr 2025 der Gesellschafterzuschuss in der Höhe von 1,796.000,00 EUR (2024: 1,460.000,00 EUR) erfolgswirksam aufgelöst. Der über die Erträge und Vorschüsse übersteigende Aufwand in der Höhe von 163.588,43 EUR (2024: 364.354,37 EUR) wurden als Abgangsdeckung lt. SHG § 17 Abs. 10 eingebucht.

3. Risikobericht

Es liegt kein über die gewöhnliche Geschäftstätigkeit hinausgehendes Risiko vor.

Auf Basis der gesetzlichen Grundlagen des SHG ist ein über die Erträge und Vorschüsse übersteigender Aufwand in der Gesellschaft durch das Land abzudecken, was zu einer erheblichen Absicherung eines wirtschaftlich ausgeglichenen Ergebnisses der Gesellschaft führt.

Das Anstellungsmodell der betreuenden Angehörigen basiert auf der Betreuung von pflegebedürftigen Personen durch einen vertrauten Menschen, um den Verbleib der betroffenen Person zu Hause und die Betreuung zu ermöglichen. Der Tätigkeitsbereich der betreuenden Angehörigen ist dienstvertraglich klar geregelt und wird durch monatliche Hausbesuche im betreuerischen Setting einer Qualitätskontrolle unterzogen.

4. Prognosebericht

Wesentlichste Einnahmenquellen der Gesellschaft sind im Jahr 2026 gemäß der vorliegenden Budgetwerten die Förderung der betreuenden Angehörigen und der Pflegeberatung mit einem prognostizierten Betrag von 16,4 MEUR, die Förderung der „Burgenländischen Schulassistenz" mit einem Betrag von € 10 MEUR. und der „Persönlichen Assistenz" von 3,4 MEUR. Weitere Umsatzerlöse stellen die Einnahmen aus den Einbehalten an Pflegegeldern sowie an Pensionen über dem Richtsatz in Höhe von gesamt 4,9 MEUR. Bei den Einnahmen zur Förderung der betreuenden Angehörigen in Höhe von € 16,4 Mio. ist ebenfalls eine Abgangsdeckung von 1,2 MEUR enthalten.

In der Prognoserechnung wurde bei der „Persönlichen Assistenz" die Auflösung der im Vorjahr eingestellten passiven Rechnungsabgrenzung aus der Überfinanzierung aus 2025 bei den Subventionszahlungen in Höhe von € 1,452.242,85 EUR berücksichtigt sowie bei der Schulassistenz in der Höhe von 1,552.898,83 EUR. Der vom Amt der burgenländischen Landesregierung bestätigte Gesellschafterzuschuss in Höhe von 600.000 EUR für das Geschäftsjahr 2026 ist bei den Budgetzahlen als Auflösung von Kapitalrücklagen ausgewiesen.

5. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

Bad Tatzmannsdorf, am 17.3.2026

Dr. Johannes Zsifkovits
Geschäftsführung